

## Anforderung

### Kompetenzen in Bearbeitung von Inhalten

#### **Allgemeines**

Es werden deutlich: Bearbeitung sozialpädagogischer Fragestellung, Anwendung wissenschaftlicher Methodik (insbesondere Verwendung Fachliteratur), Praxisbezug, selbständige Bearbeitung (nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

#### **Titel**

Elemente: Inhalt, Zielgruppe, Einrichtung, Eingrenzung, ggf. Methode (z. B. falls über Bezug auf Fachliteratur hinaus auch eigene Untersuchung wie Befragung usw.) (nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

#### **Einleitung**

Thema nennen und eingrenzen. Begriffe definieren und kurz bestimmen. Fragestellung oder These formulieren. Ziel der Arbeit nennen: Fragestellung beantworten oder Richtigkeit der These beweisen. Vorgehensweise für Zielerreichung vorstellen (z. B. mit Fachliteratur arbeiten, Institution analysieren, pädagogische Aktivität entwickeln). Aufbau der Facharbeit erläutern. Persönliche Motivation nennen. Ich-Form möglich. (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

#### **Hauptteile - allgemein**

Zu Fragestellung eigene Position erarbeiten. Wissenschaftliche Standards umsetzen (insbesondere in der Arbeit mit Fachliteratur; bei weitergehender wissenschaftlicher Methodik jeweilige methodologische Standards darstellen und umsetzen, z. B. bei Befragung, Beobachtung). Fachmethodisch korrekt vorgehen (z. B. bei Planung einer pädagogischen Aktivität, wie sozialpädagogische Projektmethode erläutern und anwenden). (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher) Jedes Kapitel mindestens drei Seiten

#### *Hauptteil A: Theorieteile*

Theoretischen Bezugsrahmen offenlegen. Mit relevanter Literatur auf neuem Stand arbeiten. Ausgewähltes relevantes Fachwissen bzw. fachbezogene Theorien geordnet darstellen. Ausführliche themenbezogene Begriffsbestimmungen vornehmen. Kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur. (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher) Für jedes Theorie-Kapitel mindestens zwei fundierte Quellen nutzen. Auf jeder Seite eines Theorie-Kapitels mindestens zweimal Quellen zitieren (egal ob wörtlich oder sinngemäß).

Stand 2025 für Thema „Zirkus“ bzw. „Entwicklung geschlechtlicher Identität“: mindestens drei gruppenspezifischen Themen-Kapitel (z. B. Entwicklung geschlechtlicher Identität, Vielfalt geschlechtlicher Identität, Geschlechtsidentität und Zirkus, Begleitung der Identitätsentwicklung) plus Kapitel zu pädagogischer Beziehung, Gruppe (z. B. Rollen, Phasen) und projektorientiertem Lernen.

#### *Hauptteil B: Institution*

Sozialpädagogische Einrichtung unter bestimmten Aspekt / bestimmter Fragestellung darstellen. Sozialpädagogischen Arbeitsbereich kurz und korrekt darstellen. Bestimmten pädagogischen Blickwinkel verdeutlichen (z. B. Projektorientierung) Z. B. Verwendung Konzepte, Handreichungen des Trägers sowie Darstellung praktischer Erfahrung. (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

**Hauptteil C: Lösungsansatz**

Für Beantwortung der Fragestellung bzw. der These Lösungsweg entwickeln. Bezug auf zuvor erarbeitete theoretisch-wissenschaftliche und fachlich-methodische Erkenntnisse. Fachpraktische Erfahrungen und Kenntnisse einbeziehen. Fachlich begründet Handlungsansatz entwickeln. Analyse, Planung, ggf. Reflexion von Praxis durchführen. Sachlich argumentativ begründen. Mit Fachwissen / Theorie zu tieferem Verständnis der Praxis gelangen. Methodische Kompetenzen und Reflexionsvermögen unter Beweis stellen. Professionelle Haltung weiterentwickeln. (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

**Abschluss**

Systematische Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse der vorangegangenen Untersuchung. Erkenntnisse darstellen. Zusammenhang mit Aufgabenstellung verdeutlichen. Rückbezug auf Fragestellung / These. Lösungen berichten. Zielerreichung untersuchen und bewerten. Überlegungen zu Schlussfolgerungen. Allgemeingültigkeit der Erkenntnisse und ihre Wirkung auf sozialpädagogische Haltung bzw. Praxis der Autorin / des Autors darstellen. Literatur – Ergiebigkeit / Nichtergiebigkeit diskutieren. Methodisches Vorgehen kritisch reflektieren. Ausblick auf zukünftige Entwicklung in Wissenschaft, Institution, bei Person geben. Auf ungeklärte Fragen hinweisen – Anlässe für weitere Untersuchung und Handlung herleiten. Schlussfolgerung für eigene sozialpädagogische Tätigkeit ableiten. Ich-Form möglich. (Nach Dohrmann: Die Facharbeit für Erzieherinnen und Erzieher)

**Kompetenzen in Berücksichtigung von Formalien**

Datenschutz beachten (z. B. von Kindern keine Namensnennung und keine Bildweitergabe außer nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung, Angaben über Institutionen mit dieser abstimmen). In der Regel Abgabe sowohl digital als auch in Papierform. Bei ausdrücklicher Aufforderung durch Lehrkraft auch rein digitale Abgabe möglich. Digitalformat „PDF“ (außer durch Lehrkraft anders festgelegt). Papierform in der Regel mit Klemm- oder Schnellhefter, ohne (!) Prospekthüllen. Alle Inhalte bei digitaler Abgabe in digitaler Form und bei Papierabgabe in Papierform, auch Elemente des Anhangs wie Werkstücke, diese z. B. als Bild dokumentieren. Bei Gruppenarbeit jedem Abschnitt der Facharbeit verantwortliche Schülerin / verantwortlichen Schüler zuordnen. Bei Gruppenarbeit bearbeitet jedes Gruppenmitglied mindestens ein Theoriekapitel, möglichst zwei. Jedes Kapitel mindestens drei Seiten Umfang.

**Bestandteile der Facharbeit****Deckblatt**

Name, Thema, Fach, den Inhalt illustrierendes, selbsterstelltes Bild; Seite nicht nummeriert (nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

**Titelblatt**

Schule, Schuljahr, Fach, Name, Thema, Lehrkraft, ggf. auch Angaben zur Praxisinstitution; Ausgabedatum Arbeitsauftrag, Abgabe; Seite nicht nummeriert (nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

**Inhaltsverzeichnis**

Gliederungsziffern, Überschriften und Seitenzahlen von Text, Verzeichnissen, Anhang und eidesstattlicher Versicherung; Inhaltsverzeichnis möglichst einseitig; Seite nicht nummeriert (nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

*Text – Formalien*

Gliederungsziffern, Überschriften. Einleitung, Hauptteil, Schluss (Inhalte s. o.). Format: Rand li. 3 cm, r. 2 cm, o. 3 cm, u. 3 cm. 12 Pkt., 1,5fach, Block. Überschriften größer. Fußnotenzeichen verkleinert und hochgestellt. Fußnotentext 10 Pkt., 1fach. Seiten arabisch nummeriert. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

*Wissenschaftliches Arbeiten mit Literatur*

Verwendung unterschiedlicher Fachliteratur, zitieren (wörtlich und sinngemäß) (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

Wörtliches Zitat in Anführungsstriche deutscher Art setzen („“, nicht ""), Auslassungen kennzeichnen (eckige Klammern und drei Punkte). (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

Sinngemäße Zitate passend sprachlich begleiten (z. B. „Laut...“, „Nach Ansicht von...“) und im Konjunktiv.

Zitat mit Kurzbeleg kennzeichnen durch Fußnotenzeichen im Text und Fußnote am Seitenende (nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

Kurzbeleg: Nachname (Erscheinungsjahr): Buchtitel. Seitenangabe. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen) Im Kurzbeleg bei mehr als drei Autorinnen- / Autorennamen nur den ersten nennen, weitere durch „u. a.“ ersetzen. Ggf. mehrere Autorinnen- / Autorennamen mit Semikolon (;) trennen.

Kurzbeleg bei Internetquelle zusätzlich Zugriffsdatum sowie Internetadresse (DOI oder URL, nicht Suchmaschinentreffer-Internetseite) Unmittelbar wiederholte Elemente durch „ebenda“ ersetzbar. Fehlendes durch „ohne“ kenntlich machen. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

*Literaturverzeichnis*

Verwendete Literatur vollständig auflisten. Jede verwendete Quelle einmal aufführen. Nur tatsächlich verwendete, im Text zitierte Quellen aufführen. Alphabetisch geordnet, nicht nach Verwendungsreihenfolge! Quellen nicht nummerieren, aber Seiten des Literaturverzeichnisses römisch nummerieren. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen) Nennung akademischer Titel (z. B. „Dr.“) bei Quellenangaben nicht üblich, da in der Regel kein Namensbestandteil. Fehlendes durch „ohne“ kenntlich machen. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

Standardform der Literaturangabe im Literaturverzeichnis – Einzelwerk („Monografie“)

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Auflagennummer (nur wenn zweite oder höhere). (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen) Im Literaturverzeichnis alle Autorinnen / Autoren nennen, auch bei mehr als drei. Ggf. mehrere Autorinnen- / Autorennamen mit Semikolon (;) trennen.

Erweiterte Form bei [Quelle aus dem Internet](#)

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Zugriffsdatum, Internetadresse (DOI oder URL, nicht Suchmaschinen-Treffer!)

Erweiterte Form bei [Sammelband oder Herausgeberwerk](#)

Nachname, Vorname: Beitragstitel. Beitragsuntertitel. In: Sammelbandautorenname, Sammelbandautorenvorname (bzw. Herausgebernach- und Vorname): Buchtitel. Buchuntertitel. Verlag, Erscheinungsort Jahr, Nummer der Auflage (nur wenn zweite oder spätere), Seitenbereich. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

Erweiterte Form bei [Artikel aus Fachzeitschrift](#)

Nachname, Vorname: Artikeltitel. Artikeluntertitel. In: Zeitschriftentitel. Zeitschriftenuntertitel. Jahrgang, Jahr, Nummer der Ausgabe, Seitenbereich. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

*Hilfsmittelverzeichnis*

Verwendete Hilfsmittel, z. B. KI-Textmaschinen, vollständig nennen. Art des Hilfsmittels und seiner Verwendung erläutern sowie dass dennoch eigenständige Bearbeitung durch Schüler / -in vorliegt

*Ggf. weitere Verzeichnisse*

Z. B. im Text verwendete Abbildungen, Tabellen auflisten. Fortlaufend römisch nummeriert. (Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)

*Anhang*

Weiteres, für Ausarbeitung Relevantes einfügen: jegliches den Textinhalt stützendes Material, sofern im Text darauf Bezug genommen wurde, wie Interviewabschriften, Beobachtungsnotizen, verwendetes Material (z. B. Arbeitsblätter), entstandene Werke, Informationsdokumente wie Elternbrief, Kollegiums-Mitteilung usw. Ohne Seitenbegrenzung, aber digitale und Papier-Form nötig. Fortlaufend römisch nummerieren (nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen).

*Eidesstattliche Versicherung*

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Ausarbeitung selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Ausarbeitung, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Ort, Datum, Unterschrift  
(Nach Fachgruppe Deutsch: Anforderungen an Ausarbeitungen)